

# Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates

am: 14.04.2016

Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus Lipporn

Beginn: 08:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

## **I. Anwesende:**

Vorsitzende/r:     Ortsbürgermeister                       \_\_\_\_\_ Beigeordnete/r

E. Schwamb \_\_\_\_\_                       gew. Ratsmitglied     kein gew. Ratsmitglied

Beigeordnete:

Ralf Berghäuser \_\_\_\_\_                       gew. Ratsmitglied     kein gew. Ratsmitglied

\_\_\_\_\_                       gew. Ratsmitglied     kein gew. Ratsmitglied

Ratsmitglieder:

Manfred Zinser \_\_\_\_\_                      \_\_\_\_\_

Gisela Dinter \_\_\_\_\_                      \_\_\_\_\_

Annette Fischer \_\_\_\_\_                      \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_                      \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_                      \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_                      \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_                      \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_                      \_\_\_\_\_

Sonstige Personen:

\_\_\_\_\_                      \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_                      \_\_\_\_\_

## **II. Es fehlen:**

Jan Lentzen \_\_\_\_\_                      entschuldigt \_\_\_\_\_

Thomas Skip \_\_\_\_\_                      entschuldigt \_\_\_\_\_

## **Tagesordnung:**

### Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung über Straßenbeleuchtung
3. Beratung über Investitionen im Kindergarten
4. Verschiedenes

### Nichtöffentliche Sitzung:

5. Grundstücksangelegenheiten

## **Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zur Sitzung wurden die Ratsmitglieder, Beigeordneten und der Bürgermeister der Verbandsgemeinde unter Mitteilung von Zeit, Ort und Tagesordnung eingeladen am: 10.04.2016.

Die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung durch:

x Aushang an der Bekanntmachungstafel am: 10.04.16.

x Veröffentlichung in der Wochenzeitung „Blaues Ländchen aktuell“ erfolgte am: 14.04.2016.

Der Vorsitzende stellte fest, dass Beschlussfähigkeit gegeben ist.

## **Punkt 2: Beratung über Straßenbeleuchtung**

Herr Schwamb hat bezüglich der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED mit der Syna ein Gespräch geführt. Es gibt 2 Möglichkeiten:

Z.Zt. befinden sich Quecksilberbirnen in den Straßenlaternen.

1. Möglichkeit: Es wird nur die Birne ausgetauscht. Es gibt 18, 25 und 36 Watt Birnen. Pro Lampe entstehen Kosten in Höhe von ca.200,- Euro. In Lipporn gibt es 49 Lampen. Gesamtkosten 9.800,- Euro. Mit diesen Birnen würden wir ca. 60% der Stromkosten sparen. Die Umstellung hätte sich somit in 5-6 Jahren amortisiert.

Die Birnen haben 10 Jahre Garantie.

Das Problem mit diesen Birnen ist, dass diese bei der Helligkeit nicht in der vorge-

schriebenen DIN liegen. Das Licht der LED´s ist weiß.

2. Möglichkeit: Der Lampenkopf wird komplett ausgetauscht. Hier betragen dann die Kosten pro Lampe ca. 350,- Euro. Diese Birnen haben eine Lebenserwartung in Höhe von 20 Jahren.

Der Nachteil bei dieser Möglichkeit ist, dass ein Teil der Kosten auf die Anlieger umgelegt werden muss. Darüber gibt es auch eine Rechtsprechung.

Da die Lampen in den Straßen „Im Brühl“ und „Langsodel“ noch nicht 25 Jahre alt sind, könnte bei diesen keine Anliegerkosten in Rechnung gestellt werden..

Bei LED Lampen gibt es keine Nachtabschaltung, dann brennen alle Lampen die ganze Nacht hindurch – allerdings nur 50%.

Die Stromkosten für die Straßenbeleuchtung belaufen sich z.Zt. auf 3.400 – 4.000,- Euro pro Jahr.

Die Ratsmitglieder favorisieren die 2. Möglichkeit, es stört sie jedoch die Tatsache, dass die Anwohner einen Teil der Kosten tragen müssen. Herr Schwamb wird gebeten in Erfahrung zu bringen, nach welchem Schlüssel der Anteil berechnet wird und wie hoch dieser im Durchschnitt pro Anlieger liegt. Weiterhin soll er prüfen, ob die Möglichkeit besteht, die Anlieger durch eine Steuerentlastung auszugleichen. Herr Schwamb soll sich für den Komplettaustausch der Lampenköpfe ein Angebot erstellen lassen, dann werden sich die Ratsmitglieder neu beraten.

### **Punkt 3: Beratung über Investitionen im Kindergarten**

Der Elternausschuss des Kindergartens Welterod hat sich an die Gemeinderatsmitglieder der Ortsgemeinden Welterod, Strüth und Lipporn mit dem Thema „Küche/ Essen“ gewandt. Die Qualität des derzeitigen Essens ist nicht kindgerecht und auch nicht gut. Z. Zt. Bekommt der Kindergarten Essen, das auf Senioren abgestimmt ist. (Essen auf Rädern). Hierfür bezahlen die Eltern pro Mahlzeit 3,30 Euro.

Der Elternausschuss, die Kindergartenleitung und die Zweckverbandsvorsitzenden schlagen vor, die Küche umzubauen, um selbst kochen zu können. Hierfür wäre

eine einmalige Investition von rd. T € 25 notwendig – diese werden unter den 3 Gemeinden aufgeteilt - und die monatlichen Aufwendungen für eine Hauswirtschaftskraft (ca. 18 Std./Woche). Hierfür werden die gleichen Zuschüsse von Kreis und Land gewährt, wie dies auch beim Kita-Personal der Fall ist. D.h. auf die Gemeinden fallen 13% der Kosten, die wiederum auf die Gemeinden Welterod, Strüth und Lipporn entsprechend nach ihren Einwohnerzahlen aufgeteilt werden. Nach eingehender Beratung der Ratsmitglieder ist man der Meinung, dass man sich mit allen 3 Gemeinden noch einmal treffen sollte und evtl. aus der Kita Langschied die Hauswirtschafterin hinzuziehen soll.

#### **Punkt 4: Verschiedenes**

a) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung Bebauung Neubaugebiet Oberwallmenach in Richtung Rettershain.

Die Ratsmitglieder haben keine Bedenken.

**Abstimmung: 5 Ja Stimmen   0 Nein Stimmen   0 Enthaltungen**

b) Herr Schwamb informiert die Ratsmitglieder, dass die Fa. Maxeiner die Rechnung für die Reparatur der Heizung im Dorfgemeinschaftshaus storniert hat.

c) Herr Schwamb erinnert an die Informationsveranstaltung „**Über Grenzen hinauswachsen**“ – die **LEADER-Region Lahn Taunus** - am 21.04.2016 um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Diethardt.

d) Herr Schwamb informiert über einen Fotowettbewerb im Blauen Ländchen. Frau Fischer wird den Aufruf auf der Homepage unter Aktuell veröffentlichen.

e) Frau Fischer ist von einem Mitglied des Fördervereins des Kindergartens Welterod angesprochen worden, ob auf unserer Homepage der Kindergarten Welterod eingefügt werden kann.

Die Ratsmitglieder und der Bürgermeister haben keine Einwände. Frau Fischer wird dies erledigen.